



Präfektenbuch

David, Anton

Regensburg, 1918

Der Hurrapräfekt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80668](#)

suchen und der Jöglings Herzen zu gewinnen, getreulich unterdrückt. (Thom. v. Kempen III, 54, 9, 10, 25.)

Der **Hurrapräfekt** zieht in die Präfektur wie der siegesgewisse Soldat ins Feld und bleibt in der Hurra-Stimmung, weil er sicher ist, daß er jeden Tag Siege feiert mit seinen Jöglingen und über seine Jöglinge; denn er weiß oder hält sich ausgestattet mit allem äußern und innern Zubehör, mit dem man die Jöglinge anzieht und um sich sammelt. Er verläßt sich eben auf den Zauber seiner tüchtigen, gewinnenden Persönlichkeit. Er hat denn auch scheinbar große Leichtigkeit in seinem Amte. Die Jöglinge lassen sich von ihm sagen; wenn er es nur auch immer täte, wo es von der Pflicht geboten wäre; wenn er nur auch immer gewissenhaft die Augen offen hätte, sooft die Jöglinge ihn fröhlich umstehen; wenn er anstatt in angenehmem Zwiesgespräch mit einem einzelnen am Ratheder, am Spielplatze oder gar im Schlaßsaal zu sprechen, den einzelnen Jöglingen zuschaut, nachginge, ob sie ihre Pflicht tun. Für einen Hurrapräfekt besteht meistens die Gefahr, daß trotz mancher guter Gaben, die ihm für die Erziehung der Jöglinge zu Gebote stehen, im Grunde wenig Gutes für die Jöglinge herauskommt, vielmehr sein gepriesenes Tun in täuschender Äußerlichkeit aufgeht; daß er mit der Jöglinge und ihrer Eltern Lob und Gunst seine Natur übersüttigt zum Übermütigwerden, während er die Pflege des Gnadenlebens vernachlässigt. Eine Gnade und ein Glück für ihn, wenn er noch früh genug durch einen schmerzlichen Klaps zur Besinnung kommt.

Die Präfekten lassen sich auch unterscheiden, je nachdem das Temperament in ihrem Tun und Reden zum Vorschein kommt.

Da gibt es **O p t i m i s t e n** und **P e s s i m i s t e n**, **L i c h t s e h e r** und **S c h w a r z s e h e r**.

Die Lichtseher sehen nur Erfolge, große Erfolge. Sie sehen diese Erfolge, wenn sie hören von diesem und